



**Estimam
Palma.**

UNSERE 20 ZIELE FÜR PALMA

MEHR "BÜRGERACHSEN"

Wir werden den Bau von weiteren "Bürgerachsen" fördern, wie z. B. jene von der C. Nuredduna bis zum El Rafal (Pere Garau) und von der C. Blanquerna bis zum Secar de la Real.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Wir wollen eine Strassenbahn- bzw. Trambusverbindung vom Stadtzentrum zum Flughafen und S'Arenal auf einer 10km langen Trasse mit einer Frequenz von 6 bis 8 Minuten schaffen.

AUSBAU DES PARK&RIDE NETZES

Wir werden neue Park&Ride Parkplätze schaffen, von denen aus Busse die Benutzer ins Stadtzentrum bringen werden um so das Stauaufkommen an den Zufahrten zur Stadt einzudämmen.

EINE STADT DER "30 STUNDENKILOMETER"

Wir werden für Strassen mit weniger Verkehr und weitgreifenden Tempolimits arbeiten, um das Verkehrsaufkommen, den Lärm und die CO2 Emissionen zu reduzieren und dem Klimawandel entgegenzuwirken.

MEHR RECYCLING UND WIEDERVERWENDUNG VON GÜTERN

Wir werden Anreize zur Rückgabe bzw. -nahme von Verpackungen von Seiten der Verbraucher sowie der Hersteller schaffen und die Wiederverwendung von Gütern auf beiden Ebenen fördern.

DER ERSTE STÄDTISCHE WALD AUS FREI- UND BRACHFLÄCHEN WERDEN

Grünzonen. Unsere Grünflächenbewirtschaftung wird auf die neuen Gegebenheiten angesichts des sich wandelnden Klimas antworten. Wir werden 650 Bäume zwischen dem alten Canódromo und dem Velódromo pflanzen, 2150 weitere am Paseo Marítimo. Zudem werden wir eine kollektive Pflanzaktion initiieren.

RÄUME FÜR KREATION: CAN RIBES FABRIK UND DAS ALTE GEFÄNGNIS

Wir fördern den Aufbau des "Zentrums für Kreation, Bildung und Investigation der Zirkuskünste Can Ribes" und das "Zentrum für Kreation der Gegenwart" im Alten Gefängnis wird Übungsräume und Material für Musiker beherbergen.



**Estimam
Palma.**

SOZIALER NOTDIENST 24H

Das Ziel ist, eine Anlaufstelle zu schaffen für soziale Notfallsituationen, wie z.B. Stromarmut, Mangelernährung, Aggressionen oder Schäden durch z.B. Katastrophen oder Unfälle (Brände, Beschädigung an Gebäuden, etc.)

UNTERSTÜTZUNG DER KLEINEN GEWERBE

Wir werden für mehr Sichtbarkeit der kleinen Gewerbe sorgen, indem wir stadtteilübergreifend Achsen ausarbeiten, die sie in den Mittelpunkt stellen.

KOMPLETTE AUFLÖSUNG DER ANSIEDLUNG VON SON RIERA

Wir werden die Umsiedlung der Bewohner der Ansiedlung von Son Riera fortführen um ihnen allen ein würdiges Leben zu garantieren. Soziale Inklusion lautet hier das Ziel um allen Kindern und Jugendlichen die gleichen Möglichkeiten zu bieten. Wir können uns in unserer Stadt keine Orte der Exklusion und Marginalität erlauben.

UMGESTALTUNG DER FACHADA MARÍTIMA

Wir fördern die Neugestaltung der "fachada marítima" - der ersten Meereslinie von S'Arenal bis nach Cala Major - um mit dieser einen Motor der Innovation und ökonomischen Diversifizierung zu schaffen. Die Prämisse ist hierbei, die Wirtschaftskraft der anliegenden Stadteile zu stärken und sie aus ihrer aktuell noch vorherrschenden Abhängigkeit vom Tourismus herauszuführen.

3 STATT 6 KREUZFAHRTSCHIFFE PRO TAG

Unsere Forderung ist eine maximale Anzahl von drei Kreuzfahrtschiffen gleichzeitig in Palmas Hafen zu haben, was bedeutet, dass nicht mehr als sechs Anlegestellen im Bebauungsplan des Hafens vorzusehen sind.

KEINE FERIENVERMIETUNG IN GEWACHSENEN, TRADITIONELLEN STADTBZIRKEN

Unser Ziel ist, den Zugang zu Wohnraum zu vereinfachen und das friedliche Zusammenleben in den Stadtbezirken zu fördern. Wir werden die Ferienvermietung von Reihenhäusern in den Bezirken El Molinar und Son Espanyolet beschränken.

MIETPREISBESCHRÄNKUNG IM STADTZENTRUM

Nach der entsprechenden Modifizierung der Städtischen Mietverordnung ("LAU"), werden wir einen maximalen Referenzmietpreis ansetzen und den Wiederzuzug in das Stadtzentrum attraktiver machen, z.B. mit finanziellen Hilfen für junge Mieter.



**Estimam
Palma.**

FÖRDERUNG DER BÜRGERBETEILIGUNG

Wir werden die Ausrichtung von Festivitäten durch Vereine, Organisationen und informelle Bürgergruppierungen vereinfachen und infrastrukturell unterstützen. Die Verwaltungswege werden für von Bürgern ins Leben gerufene Initiativen vereinfacht werden.

MODERNISIERUNG DER FUNKTIONSWEISE DES RATHAUSES

Wir werden ein städtisches Strategiepapier ausarbeiten, die Form der Gemeindeverwaltung modernisieren und die nötigen Massnahmen unternehmen um die Abläufe im Rathaus zu beschleunigen und zu dezentralisieren, wobei unser Hauptaugenmerk dem Gemeinwohl gilt.

KEIN AUSSETZEN VON HAUSTIEREN MEHR

Mit gezielten Tierschutzmassnahmen, wollen wir das Aussetzen von Haustieren durch ihre Halter stoppen.

ERZEUGUNG VON ENERGIE DURCH DIE KOMMUNE UND FÖRDERUNG DER ERNEUERBAREN ENERGIEGEWINNUNG

Unser Ziel ist es, das Palma, als Kommune, sein eigenes Stromnetz aufbaut. Wir werden für den Aufbau eines städtischen "grünen" Stromanbieters sorgen und die Installation von Sonnenenergiesystemen fördern sowie die Verwaltungswege für deren Neuinstallation auf Altbauten vereinfachen.

EINE STADT FREI VON SEXUELLEN AGRESSIONEN

Basierend auf dem europäischen Projekt "Stop-SV", werden wir einen Plan zur Verhinderung sexueller Aggressionen ausarbeiten, insbesondere für die Bereiche des Nachtlebens und des Tourismus.

PALMA LAB

Wir wollen unter dem Plaza Mayor, im bestehenden Einkaufszentrum, ein Bürgerzentrum ("Bürger-Labor") ansiedeln. Es soll der sozialen Dynamisierung dienen und darüberhinaus ein Zentrum für wissenschaftliche Projekte, sowie Projekte im Rahmen der lokalen kollaborativen Wirtschaft sein.